

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schachsammler und
Schachfreunde!

Sie alle kennen vermutlich Herrn Meissenburg aus den unterschiedlichsten Bezügen heraus, die durch ein Gemeinsames verbunden sind, die Freuden, die die Beschäftigung mit dem Schachspiel bieten.

Sie alle werden in den letzten 40 Jahren auf vielleicht vielfältige Weise an dem schachgeschichtlichen Wissen - so oder so – Herrn Meissenburgs teilgehabt haben.

Am 26.6.2007 wird Herr Meissenburg 70 Jahre alt.

Aus diesem Grunde möchte der Refordis Verlag Wien, den meisten bekannt durch seine umfänglichen und qualitativen bibliographischen Bücher zum Schachspiel, zu Ehren des Jubilars eine FESTSCHRIFT veröffentlichen und bat mich, an der Erstellung der FESTSCHRIFT als Herausgeber mitzuarbeiten. Ich möchte Sie einladen, zur Ehrung des Jubilars mit einem persönlichem Beitrag mitzuwirken.

In der FESTSCHRIFT werden Aufsätze von Ihnen zum Abdruck gelangen, deren Themen und auch deren Umfang Sie weitgehend frei wählen können.

Unserer Meinung nach sollten Beiträge zu den folgenden Themen nicht fehlen und es wäre geradezu prächtig, wenn Sie sich entschließen könnten, sich für eine Bearbeitung bereit zu erklären:

- E. M. als Sammler und Forscher
- E. M. als Schriftsteller, Herausgeber und Organisator
- E. M. und Schachbibliotheken
- E. M. und die Schachbibliografie
- E. M. und das Fernschach
- E. M. und die Schachgeschichte
- E. M. Biografie
- E. M. Interessensprofil und schachliche Gesamtwürdigung
- E. M. Biobibliografie

Ein Abschnitt könnte ein Kaleidoskop an faksimilierten Briefen zwischen Egbert Meissenburg und Ihnen als seinen Schachbriefpartnern sein. Die Briefe hätten sicherlich unterschiedliche Inhalte wie Fernschach, Schachnovelle, Baron von Kempelen, Schachgeschichte usw. und so entstünde ein "Kaleidoskop" seiner Schachinteressen und - briefpartner.... also ein "weites Feld". Sollten Sie sich zur Mitarbeit entschließen können, wäre ein Brief Ihrer Wahl, der als Faksimile abgedruckt werden könnte, sehr wünschenswert.

Liebe Schachfreunde, ich hoffe, dass Sie eine Vorstellung von unserem Vorhaben erhalten haben. Zu dessen Verwirklichung bedarf es auch eines zeitlichen Rahmens, den ich Ihnen abschließend vorstellen möchte:

Ich weiß, von alleine kommt nichts, ich weiß auch, dass die FESTSCHRIFT auch Arbeit bedeutet, aber hoffentlich ist der Gedanke ein gemeinsamer, dass es Herr Meissenburg aufgrund seiner Verdienste um die Schachgeschichtsforschung verdient hat, dass wir dieser Arbeit nicht ausweichen.

Bitte wenden Sie sich mit allen Mails an mich persönlich, und nicht an den Verlag. Ich freue mich sehr, recht bald von Ihnen zu hören und verbleibe mit freundlichen Grüßen

S. Schönle

Siegfried Schönle
Am Hange 8
D - 34130 Kassel
0561 6028741